

## Modul 5 Kooperation in der Schule

### Baustein 2 Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Schulentwicklung

# Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► <a href="http://www.lehrer-werden-mit-methode.de">www.lehrer-werden-mit-methode.de</a>
Kurzfilm:	Konferenzen
Arbeitsmaterial:	KARTEN_Schulentwicklung INFO_Konferenzen_auch_Zeitverschwendung INFO_Konferenzaufwand
Kommentierte Literatur:	20 (Kiel et al. 2011)

### Sachorientiert ins Gespräch kommen

Drucken Sie die Fragen auf den Karten *KARTEN\_Schulentwicklung* aus und verteilen Sie diese auf dem Fußboden bzw. pinnen Sie diese an eine Tafel oder Pinnwand. (Je nach Gruppengröße können Sie die Karten auch doppelt ausdrucken.)

Geben Sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zeit, die Fragen zu lesen.

Fordern Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf, eine Karte auszuwählen.

Mögliche Impulsfragen für die anschließende Diskussion:

- Warum haben Sie zu der Karte gegriffen?
- Haben Sie eine klare Antwort auf die Frage? Möchten Sie dazu etwas anmerken?
- Welche Überlegungen und Gedanken hatten Sie bei der „Einstiegsübung“?
- Welcher Tätigkeitsbereich von Lehrkräften wird durch die Fragen auf den Karten angesprochen?

### Diskussionen lösungsorientiert moderieren

Moderieren Sie die Diskussionen, mögliche Erkenntnisse:

- Schulentwicklung ist durch die erweiterte Selbstständigkeit von Schulen in den letzten Jahren immer mehr zur Aufgabe jeder einzelnen Schule (und ihrer Lehrkräfte) geworden.
- Lehrerinnen und Lehrer haben deshalb auch (zunehmend) mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten, die sie z. B. im Rahmen von Teams wahrnehmen können – und sollen.
- Eine Schule ist nur dann dauerhaft gut, wenn Lehrerinnen und Lehrer engagiert von ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen.
- „Innovieren“ ist ein Kompetenzbereich von Lehrkräften.
- Die Arbeit an der eigenen Weiterentwicklung sowie für die schulische Weiterentwicklung nimmt Zeit in Anspruch.

### Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 186 ff. & S. 193 ff.):

- Drei-Ebenen-Modell der Schulentwicklung
- Entwicklungsprozesse gestalten (Bottom-Up, Top-Down)
- Schulentwicklung als Organisations-, Personal-, Unterrichtsentwicklung
- Mechanismen der Schulentwicklung
- Schulprogramm und Schulprofil
- Innovieren als Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern

## Modul 5 Kooperation in der Schule


### Baustein 2 Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Schulentwicklung


#### Literaturtipps zum Thema „Innovieren als Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern“:

Esslinger-Hinz, I. (2017). Lehrer entwickeln ihre Kompetenzen beständig weiter. In K. Zierer (Hrsg.), *Leitfaden Schulpraktikum* (3. Auflage) (S. 140-148). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

#### Fallbeispiele bearbeiten

Die Fälle „Schule im sozialen Brennpunkt“ (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 186 ff.) und/oder „Lehrer kommt im Schulprofil nicht vor“ (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 193 ff.) z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten lassen.

 Der Fall „Schule im sozialen Brennpunkt“ berichtet von einer Schule, die sich um ein externes Moderatorenteam zur Unterstützung ihrer Schulentwicklungsprozesse bewirbt. Als konkrete Falldarstellung dieses Falles dient der ausgefüllte Anmeldebogen der Schule. In der ausführlichen Fallbearbeitung werden mögliche Fragestellungen zur Identifikation, Interpretation, Bewertung und zur Entwicklung von Handlungs- und Möglichkeitsspielräumen vorgeschlagen. Das zusätzlich angebotene Hintergrundwissen zum Fall informiert über die SMART-Übersicht zur konkreten Formulierung von Handlungszielen, ein Arbeitsblatt zur Erstellung von Schulprogrammen und einem Beispiel aus einem Schulprogramm. Fragestellungen, Literaturhinweise sowie Hintergrundinformationen und Lösungsoptionen bieten Anregungen für die Gestaltung von Seminaren.

 Der Fall „Lehrer kommen im Schulprofil nicht vor“ setzt sich mit einem protokollierten Gespräch zwischen einer Lehrerin und dem externen Personalrat auseinander. Die Lehrerin hat das Gespräch mit dem Personalrat aufgesucht, da ihr aufgefallen war, dass die Bedürfnisse und Anliegen ihres Lehrerkollegiums in dem von ihrer Schulleitung im Rahmen einer Konferenz zum Schulprofil vorgestellten Leitbild nicht vorkommen. In der ausführlichen Fallbearbeitung werden mögliche Fragestellungen zur Identifikation, Interpretation, Bewertung und zur Entwicklung von Handlungs- und Möglichkeitsspielräumen vorgeschlagen. Das zusätzlich angebotene Hintergrundwissen zum Fall informiert über den „Innovationswürfel“, der Auskunft darüber gibt, wie Schulentwicklung beginnen kann. Fragestellungen, Literaturhinweise sowie Hintergrundinformationen bieten Anregungen für die Gestaltung von Seminaren.

#### Weitere Reflexionsimpulse

Sehen Sie sich den Kurzfilm „Konferenzen“ gemeinsam mit Ihrem Kurs an.

Lassen Sie im Rahmen eines „Schreibgesprächs“ oder auch in Kleingruppenarbeit, z. B. „Murmelgruppe“, „Murmelmix-Methode“, die folgenden Statements zum Film bearbeiten:

„Konferenzen – was für eine Zeitverschwendung!“

„Lange Konferenzen finden nur am Anfang und am Ende des Schuljahres statt. Unter dem Schuljahr hält sich der Konferenzaufwand in Grenzen.“

Teilen Sie gegebenenfalls die Informationstexte *INFO\_Konferenzen\_auch\_Zeitverschwendung* und *INFO\_Konferenzaufwand* aus. Zeit zum Lesen, für persönliche Notizen und Rückfragen geben.

#### Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Erkundigen Sie sich nach dem Schulprofil bzw. Schulprogramm Ihrer Schule und lesen Sie es sich durch.
- Fragen Sie einen Kollegin bzw. einen Kollegen oder Ihre Betreuungslehrkraft: Wie war der Entstehungsprozess. War das Kollegium an der Entwicklung beteiligt?
- Machen sich Inhalte des Programms im Schulalltag bemerkbar?
- Welche Funktionen erfüllt das Programm für die Schule?